Miss you like crazy!

Von Terrorkaetzchen

Kapitel 7: Es ist vorbei!

Hey Leute^^ Ja, ihr könnt genauso stolz auf mich sein, wie ich es im Moment auf mich bin. Ich habe es geschafft, endlich, nach Monaten der Denkerpause, ein neues Kappi zu schreiben^ *jubel, Fahne schwenk* Eigentlich sollte es mir ja peinlich sein, dass ich solange auf mich warten lassen habe *schäm* aber ich hoffe ihr könnt mir verzeihen, oder? Biitttttteeeeeee!!!!! Jedenfalls ist dieses Kapitel allen Leuten gewidmet, die meine Story als Favo haben, die Leute, die fleißig Kommis hinterlassen und diejenigen die mir in letzter Zeit immer aufmunternde Worte zusprachen. *Euch alle mal knuddeln tue* Besondere Grüße und Dank an Suzuki Akira, dadurch dass sie ein neues Kappi hochgeladen hat, hat sie mich ermuntert, es auch zu amchen^^ Knuddel dich meine Süße^^
So, jetzt zur Story, sieht im ersten Moment aus wie ein totaler Inhaltsbruch, aber das klärt sich auf während des Kappis^^ Let's start!

Blaulicht, Sirenen....
Mit einer Mordsgeschwindigkeit rast ein Krankenwagen direkt zum Metropolitan.
Quitschende Reifen, der Krankenwagen bremst....
Sanitäter und der Notarzt stürmen hinein und rennen zu dem Mädchen, welches regungslos am Boden liegt.
„Schwachen Puls...Stabile Seitenlage...eine Spitze, schnell...3 mg Kochsalzlösung...Atmung setzt aus....Herzstillstand...Sofort wiederbeleben..“ riefen die Sanitäter und der Arzt durcheinander.
Schreie, Tränen und Panik bei den herumstehenden Besuchern. Sanae krallte sich an Tsubasa fest und weinte bitterlich, Ryo kauerte in der Ecke, unfähig etwas zu sagen, Taro rannte von einer Ecke zur anderen, ohne zu wissen was er wollte. Vicky versuchte immer und immer wieder den Polizisten zu erklären, was nun eigentlich passiert war, warum es soweit kommen musste... Von der fröhlichen ausgelassenen Stimmung vor einer Stunde was nichts mehr zu spüren.
Und an einer Wand gelehnt stand Kojiro... Das ganze Geschehen beobachtend, kreidebleich, die Hände zu Fäusten geballt und sich immer wieder fragend, wie das passieren konnte.
„Puls wieder tastbar...Sofort zum Krankenhaus!“ sagte einer der Sanitäter.
„ich komme mit!“ sagte Kojiro mit brüchiger Stimme
„Sind sie ein Familienangehöriger?“
„Ich bin ihr Verlobter!“ sagte er kurzentschlossen. Natürlich stimmte das nicht, aber das war der einzige Weg mit ins Krankenhaus zu kommen, zumal niemand der

Anwesenden in dieser Situation etwas Gegenteiliges behauptete. Die anderen sahen nur noch dem Arzt, den Sanitätern und einen verzweifelnden Kojiro hinterher, als der Krankenwagen fortfuhr.
„Hoffentlich schafft es Grace...“ schluchzte Vicky.

----------Rückblende----------
Die Stunden vergingen und Grace und Kojiro saßen immer noch am Tisch und lachten in ihrem nicht mehr ganz nüchternen Zustand. Allgemein war die Stimmung im Metropolitan angeheizt und durch den Alkoholkonsum sehr laut und offenherzig. Alle hatten ihren Spaß bis auf Maki, deren grüne Farbe im Gesicht nicht durch Unwohlsein, sondern durch Eifersucht und Neid entstand.
„Na warte Grace, das wirst du noch bereuen, das verspreche ich dir!“ zischte sie leise.
„Was brubbelst du –hicks- da in deinen Bart –hicks- Maki?“ lallte ein lächelnder Ryo.
„Das geht dich gar nix an...!“ knurrte Maki.
„Ach nun hab dich mal nicht so! Die Party –hicks- ist doch lustig –hicks-!“ lachte er weiter und versuchte Maki auf eine liebevolle Art und Weise in die Seite zu pieken, aber da hatte Ryo nicht mit Makis Reaktion gerechnet und bekam eine deftige Ohrfeige zu spüren.
„Noch so nen Spruch, Knochenbruch!“ zischte Maki Ryo noch einmal an.
„Ist ja gut Spaßbremse!“ und vor Schiss, dass er noch eine geballert bekommen könnte, machte sich Ryo auch schon aus den Staub.
Maki bestellte sich nun noch ein Longdrink und spähte die ganze Zeit weiter zu Kojiro und Grace mit einer immer größeren Wut im Bauch... Und der Schlag ins Gesicht sollte nicht länger auf sich warten lassen. Maki konnte nicht glauben, was sie da auf einmal sah. Kojiro und Grace kamen sich näher und küssten sich, ja sie küssten sich.

Um Maki herum wurde alles schwarz, ihre Augen geweitet, der Mund halb offen stehend um zu rufen „Hört auf!“, doch sie bekam keinen Laut heraus...Der Schmerz erstickte ihre Stimme. Sekunden wurden zu einer Ewigkeit, der Schmerz immer schlimmer, Tränen sammelten sich in ihren Augen...Alles zog an ihr vorbei...Die Kindheit mit Kojiro, wie sie ihn damals kennen lernte, die Jugendzeit, wie er sie damals aufbaute und ihr half beim trainieren und der wohl schönste Moment in ihrem Leben, als er sie umarmte...Dieses Momente wurden mit einem Schlag unwichtig...dieser eine Kuss...er machte alles das kaputt, was sie in Erinnerung behielt. Auf einmal wurde ihr klar, dass die Hoffnung gestorben war. Kojiro hatte sie noch nie geliebt, alles was sie glaubte, war einfach nur ein Traum, ein Traum der schön war, sich aber innerhalb von ein paar Sekunden in einen Albtraum verwandelte. Tränen schossen in ihre Augen, nun hatte sie alles verloren, die Liebe ihres Lebens küsste eine andere und das nicht nur aus Spaß, sondern aus Liebe. Maki konnte es nicht fassen, die Liebe, die sie immer von Kojiro erhofft hatte, schenkte er einer anderen. Die Jahre, die sie um ihn gekämpft hatte, schienen nun sinnlos...Maki wurde wütend...Jahre hatte sie mit ihre Gedanken bei Kojiro verbracht, ihn geliebt und doch nichts gesagt, immer zurückgesteckt, umsonst, verschwendete Jahre und nun auf einmal mit der Realität konfrontiert, dass sie einfach nur dumm war...In ihrer verzweifelten Wut zeichnete sich nun auch der Kampf um Kojiros Liebe...Sie hatte jetzt alles verloren, alles verloren an Grace...in ihren Augen das größte Miststück, dass es gab...Maki wollte nun beide bestrafen, beide hatten sie verarscht...Kojiro mit seiner Liebe und Grace mit ihren hämischen Lachen...Nun sollten sie leiden, so leiden, wie sie jahrelang litt...

„Verdammt dazu, allein zu sein – ein ganzes Leben lang allein Sieh dich doch um, sieh endlich ein: Du bist allein, du bleibst allein“ ...das war Makis letzter Gedanke bevor sie vom Stuhl aufsprang, den Barkeeper das Messer zum Zitronen vierteln aus der Hand riss und auf Grace zurannte. Ryo versuchte sie aufzuhalten doch zu spät... Sie stach es Grace in die Brust mit den Worten „Jetzt hole ich mir mein Herz zurück“... Grace, total überrumpelt, bekam den Stoß des Messers erst gar nicht mit...Sie sah Maki in den Augen...Wut, Zorn und vor allem Verzweiflung waren darin zu lesen...Mit letzter Kraft stand Grace auf, packte Maki an den Kragen und flüsterte nur ein „Zu Spät“ in ihr Ohr, lächelte und schrie dann vor Schmerzen auf und sackte zusammen...
Stille...alles war still...nur Kojiro versuchte auf Grace einzureden, sie solle die Augen aufmachen, ohne Erfolg. Maki ließ das Messer fallen, spätestens jetzt bekam jeder mit, was nun passiert war. Ryo packte Maki von hinten und hielt sie fest. Erst jetzt kam wieder Bewegung im Metropolitan. Der Barkeeper rief einen Krankenwagen, Tsubasa sie Polizei...Schreie waren nun zu hören... Vicky rannte Tränenüberströmt zu ihrer Freundin, Fane begann zu weinen, die anderen rannten hin und her außer Maki....um sie herum war immer noch alles still...Was hatte sie da gerade getan? Doch sie fühlte weder Zorn noch Reue, in diesem Moment fühlte sie nichts mehr...eine Leere war in ihrem Inneren...Sie sackte auf die Knie, das blutige Messer neben ihr, jetzt begreifend, dass ihr Leiden endgültig vorbei schien...Sie hatte sich nun endgültig von Kojiro getrennt, Tränen schossen aus ihren Augen...Die Beleidigung, die Vicky ihr entgegenbrachte hörte sie gar nicht, auch nicht die Bemerkungen, dass sie krank sei, gingen an ihr vorbei. Sie kniete einfach da...und summte ein Lied:

Es ist vorbei und der Himmel ist schwarz, weil die Sonne hier nie wieder scheint
Es ist vorbei, doch ich hoffe, dass das, was uns trennte, uns wieder vereint

Es ist vorbei und nichts in der Welt wird es je wieder gutmachen können
Es ist vorbei - wenn ich könnte, dann würde ich vor meinem Leben wegrennen

Würd' die Augen verschließen und ich würde probieren
meine Gefühle einfach zu ignorieren
Ich will so kalt sein, dass alle erfrieren
Will mich nie mehr verlieben, um nie mehr zu verliern

Es dauert noch, bis ich begreife, was das heißt:
Es ist vorbei, ich weiß nicht, warum - sag mir, was hab ich falsch gemacht
Es ist vorbei, du hast mein Herz zerfetzt und dir gar nichts dabei gedacht

Du bist so grausam - darum liebe ich dich
Obwohl ich doch weiß, dass du nicht gut bist für mich
Meine Gefühle sind an und für sich
lächerlich einfach - und einfach lächerlich

Weil jeder Gedanke nur um das Eine kreist:
Es ist vorbei, vorbei, vorbei! (x4)

Es ist vorbei, doch idiotischerweise will ich immer noch bei dir sein
Es ist vorbei - und ich will nicht begreifen: Jeder Mensch ist für immer allein

Liebe ist nur ein Traum, eine Idee und nicht mehr
Tief im Inneren bleibt jeder einsam und leer
Es heißt, dass jedes Ende auch ein Anfang wär
Doch warum tut es so weh und warum ist es so schwer?

Ich lasse dich gehen, auch wenn es mich zerreißt
Es ist vorbei und nichts in der Welt wird es je wieder gutmachen können

Ende Kapitel....

Joa, ich weiß, ist mal was ganz anderes von mir, mal meiner kranken Fantasie entsprungen XDDDD Wollte halt Maki loswerden XDDDD Hoffe trotzdem auf Kommis und konstruktive Kritik^^
Eure Ayumi*